

Öffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts *Nr. 31.* der Königl. Preuß. Regierung.

Marienwerder, den 31ten Juli 1844.

Bekanntmachungen.

1) Zum Neubau der hiesigen katholischen Kirche werden gebraucht:
Im Jahre 1845.

- 200 Schachtruthen gesprengte Feldsteine,
- 100 dergleichen ungesprengte Feldsteine,
- 20,000 Stück sehr scharf gebrannte Mauerziegel,
- 377 Tonnen gebrannten Steinkalk a 4 Scheffel die Tonne.

Im Jahre 1846.

- 550,000 Stück scharf gebrannte Mauerziegel,
- 586 Tonnen gebrannter Steinkalk a 4 Scheffel die Tonne,
- 40 Stück stark Bauholz 36 Fuß lang 12 Zoll am Zopf stark,
- 100 " mittel Bauholz 30 Fuß lang 10 Zoll am Zopf stark,
- 70 " klein Bauholz 30 Fuß lang 8 — 9 Zoll am Zopf stark,
- 8 " 3zöllige fichten Bohlen 24 Fuß lang 1 Fuß breit,
- 34 " 2zöllige dergl. Bohlen desgleichen,
- 103 " 1½ zöllige dergl. Dielen desgleichen,
- 338 " 1¼ zöllige dergl. Dielen desgleichen,
- 8 " 1zöllige Bretter desgleichen.

Im Jahre 1847.

- 118,000 Stück scharf gebrannte Mauerziegel,
- 223 Tonnen gebrannter Steinkalk a 4 Scheffel die Tonne,
- 38 Stück stark Bauholz 36 Fuß lang 12 Zoll am Zopf stark,
- 34 " mittel Bauholz 30 Fuß lang 10 Zoll am Zopf stark,
- 65 " klein Bauholz 30 Fuß lang 8 bis 9 Zoll am Zopf stark,
- 1082 " Dachlatten 24 Fuß lang 2½ Zoll breit 1½ Zoll stark.

Die Lieferung dieser Materialien wird hiermit ausgeschrieben.

Mohlbefiegelte Submissionen auf Lieferung dieser Materialien sollen bis zum 13ten August a. c. in unserm Secretariat von dem Herrn Regierungs-Secretair Vorsteh. angenommen und am darauf folgenden Tage Morgens 11 Uhr daselbst in Gegenwart der Submittenten eröffnet werden, welche letztere sich mithin im gedachten Termine einfinden wollen.

Die speziellen Lieferungs-Bedingungen können an jedem Tage von 9 bis 12 Uhr Morgens, mit Ausnahme der Sonntage, bei dem Herrn Regierungs-Sekretair Porsch eingesehen werden.

Marienwerder, den 11ten Juli 1844.

Der Regierungs - Chef - Präsident
Nordenslycht.

2) Programm der Danziger Rennbahn 1844.

Das diesjährige Pferderennen bei Danzig wird am 21sten September von Morgens 9 Uhr ab, auf dem großen Exercierplatz bei Striep in folgender Art stattfinden:

- I. Rennen um den Staats-Preis auf freier Bahn — 1000 Ruth. — doppelter Sieg — Hengste und Stuten im preussischen Staate geboren, welche in diesem Jahre auf einer Bahn des Inlands noch keinen Staats-Preis gewonnen haben — im Besitze von Vereins-Mitgliedern — unter drei Konkurrenten kein Rennen — 3jährige Pferde 120 Pfd., 4jährige 138 Pfd., 5jährige 150 Pfd., 6jährige und darüber 156 Pfd. — Stuten und Wallache 3 Pfd. weniger. — Der Sieger erhält 300 Rthlr.
- II. Subscriptions-Rennen Nro. VIII. — Dreijährige Pferde in Preußen und Pommern 1841 geboren — $\frac{1}{4}$ deutsche Meile — 15 Friedrichsd'or Einsatz, 10 Friedrichsd'or Reugeld. — Hengste 118 Pfd., Stuten und Wallache 115 Pfd. — Unter 5 Unterschriften kein Rennen.
Proponent: v. d. Osten-Platze.
- III. Vereins-Rennen — Pferde jedes Alters und Landes — 600 Ruthen — Heats — Gewicht wie ad I. — Fünf Friedrichsd'or Einsatz — halb Reugeld — Wenigstens 2 Pferde müssen ablaufen. — Der Sieger erhält 400 Rthlr. und die Hälfte der Einsätze; das zweite Pferd die andre Hälfte der Einsätze.
- IV. Rennen mit untrainirten Offizier-Pferden — Pferde aller Länder im Besiß Preussischer Offiziere — durch Offiziere geritten — 700 R. — einfacher Sieg — unter 4 Konkurrenten kein Rennen — Gewicht nicht unter 160 Pfd. — Der Sieger erhält 100 Rthlr.
- V. Vereins-Rennen mit Bauerpferden — 600 Ruthen — einfacher Sieg — Der Sieger erhält 50 Rthlr., das zweite Pferd 30 Rthlr., das dritte Pferd 20 Rthlr.
- VI. Rennen um den Staats-Preis mit 3jährigen Pferden aller Länder — 500 Ruthen — einfacher Sieg — Gewicht nach dem Statut — Der Sieger erhält 250 Rthlr., das zweite Pferd 50 Rthlr.

Die statutenmäßigen Anmeldungen zu den Rennen Nro. I. III. IV. V. und VI. sind unter genauer Bezeichnung des Pferdes und der Farbe des Reiters bis zum 6ten September c. in das Bureau des Vereins-Vendanten Herrn Hermenau hieselbst, Vorder-Rossgarten Nro, 61. unter Kreuzband und dem portofreien Kubro:

„Allgemeine Angelegenheit des Vereins für Pferderennen u. u. frei“ einzureichen, woselbst auch Aktien à 3 Rthlr. für neu beitretende Mitglieder zu haben sind.

Gleich nach beendigtem Rennen wird die Verlosung eines Pferdes unter die resp. Aktionaire auf dem Rennplatze erfolgen.

Königsberg, den 16ten Juli 1844.

Der Haupt-Vorsteher des Vereins für Pferderennen in Preußen.
v. F a r e n h e i d.

3) Es soll der Bau eines neuen Chausseegeld-Erhebungs-Hauses mit dem dazu erforderlichen Stall, auf der Straße von Ruskendorf nach Schneidemühl zu Groß Wittenberg ohne Verzug ausgeführt und die Ausführung des Baues nach Maassgabe der resp. auf 1125 Rthlr. 23 sgr. 8 pf. und 131 Rthlr. 14 sgr. 8 pf. festgesetzten Anschläge zur Vizitation gestellt werden.

Hierzu steht Termin auf den 10ten August c. im Steuer-Amts-Lothale zu Gr. Wittenberg Vormittags 9 Uhr an, wozu Unternehmungslustige hierdurch eingeladen werden. Die Vizitations-Bedingungen, Anschläge und Zeichnungen können auf dem Steuer-Amte in Gr. Wittenberg und im hiesigen Geschäfts-Lothale zu jeder Zeit in den gesetzlichen Dienststunden eingesehen werden.

Tastrow, den 22ten Juli 1844.

Königl. Haupt-Steuer-Amt.

4) Die mit ult. Mai a. s. pachtlos werdende Fischerei und Rohrnutzung im Sorgen- und Schloß-See bei Riesenburg, ingleichen die Nutzung der in dem Sorgen-See befindlichen Inseln soll, höherer Anordnung zufolge, anderweit auf 3 Jahre zur Verpachtung gestellt werden.

Hiezu ist ein Vizitations-Termin auf Montag den 26ten August c. Vormittags 9 Uhr hieselbst angesetzt, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Pacht-Bedingungen im Termin bekannt gemacht werden sollen.

Rosenberg, den 17ten Juli 1844.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

5) Der Knecht Reinhold Schönhoff, Sohn des zu Fedderau verstorbenen Schuhmachers Schönhoff, steht im Verdachte, dem Mühlenerbpächter Ferdinand Behrend in Wolittnick in der Nacht vom 1ten zum 5ten August v. J. aus einem mit einem hölzernen Riegel verschlossenen Stalle ein gemästetes Schwein entwendet zu haben. Da gedachter Knecht Schönhoff, welcher sich anfänglich in die Elbinger Gegend gewandt haben sollte, bisher auch in lezbemerkter Gegend nicht hat ermittelt werden können, so ersuchen wir alle resp. Civil- und Militair-Beörden, denselben im Betretungsfalle anzuhalten und an uns abzuliefern, die resp. Gerichts-Beörde aber, bei welcher Knecht Schönhoff bereits inhaftirt sein sollte, uns hierüber Nachricht zu geben.

Heiligenbeil, den 12ten Juli 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

V o r l a d u n g e n.

Land- und Stadtgericht Culm.

6)

Auf den Antrag ihrer Curatoren, werden nachstehend benannte Personen, von deren Leben und Aufenthalt seit langer Zeit keine Nachricht eingegangen ist:

1. der am 18ten Mai 1789 in Groß-Trzebež geborne Peter Zieliński, welcher im Jahre 1829 von seinem Geburtsort Groß-Trzebež fortgegangen, und dessen Vermögen circa 90 Rthlr. beträgt,
2. der Mathias Pfefferkuch alias Pernicki, welcher sich vor mehr als 40 Jahren von hier entfernt hat, und dessen Vermögen in 93 Rthlr. 26 Sgr. 9 pf. besteht,
3. der am 15ten November 1787 geborne Leopold Lucas Danowski, der im Jahre 1805 oder 1806 als Barbier nach Warschau gegangen, sich später als Chirurgus im Oesterreichischen aufgehalten haben soll und dessen Vermögen circa 140 Rthlr. beträgt,

so wie deren unbekanntem Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens in dem am 14ten September 1844 Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Fink im hiesigen Gerichtslokal anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden, um weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren sich legitimirenden Erben oder in deren Ermangelung dem Fiskus verabsolgt werden wird.

Gleichzeitig werden die unbekanntem Erben und Erbnehmer und nächsten Verwandten

1. der am 25ten April 1834 zu Schöneich verstorbenen Elisabeth Kliwer auch Hepe genannt, deren Nachlaß in 4 Rthlr. 10 Sgr. 4 pf. besteht,
2. des unterm 3ten Mai 1831 für todt erklärten Johann Heinrich Hir, dessen nachgelassenes Vermögen 25 Rthlr. 2 Sgr. 4 pf. beträgt,
3. des unterm 12ten Dezember 1839 für todt erklärten Carl Friedrich August Sparfeld, dessen Nachlaßmasse in 33 Rthlr. 5 Sgr. 8 pf. besteht,

aufgefordert, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem oben gedachten Termine zu melden und ihr Erbrecht nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß präkludirt, und derselbe dem Fiskus als herrenloses Gut verabsolgt werden wird.

7) Im Hypothekenbuche über das Grundstück Nro. 34. Strzelno stehen Rubrica III. Nro. 1. „100 Rthlr.“, verzinslich zu 6 pCt., für den Kaufmann Johann Thomas John zu Thorn auf Grund einer Obligation vom 18ten August 1797 eingetragen.

Die Schuld ist an die Erben des Gläubigers bezahlt, das Dokument aber verloren gegangen.

Die Post soll gelöscht werden, und es werden deshalb alle diejenigen, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer,

Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu machen haben, hiemit aufgefordert, sich in dem auf den 13ten November c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Bounes anberaumten Termine zu melden, widrigensfalls sie mit ihren Ansprüchen werden präkludirt werden, das Dokument für amortisirt erklärt und mit der Löschung der Post im Hypothekenbuche verfahren werden wird.

Inowraclaw, den 9ten Juli 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

8) Patrimonialgericht Prochnow.

Bei der nothwendigen Subhastation des zu Neu-Prochnow belegenen, im Hypothekenbuche Nro. 1. verzeichneten, den Christoph Splettsjöferschen Erben gehörigen Bauernhofes, auf welchen Ruhr. III. Nro. 3. ex obligatione vom 19ten November 1810 einhundert und fünfzig Thaler Darlehn zu 5 Prozent verzinslich für den Ludwig v. Gernar auf Preußendorf, früher auf Prochnow, zur künftigen Eintragung notirt stehen, ist die gedachte Forderung mit 177 Rthlr. zur Hebung gekommen, und da das Documentum ex quo nicht hat produzirt werden können, eine Spezialmasse gebildet worden.

Es werden deshalb alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfandinhaber oder sonst Berechtigte Ansprüche an die Spezialmasse zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, diese spätestens bis zu dem auf den 12ten November c. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle anstehenden Termine bei Vermeidung der Präklusion geltend zu machen.

Inh, den 5ten Juni 1844.

Verkauf von Grundstücken.

9) Nothwendiger Verkauf.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Marienwerder.

Das in dem Marienwerder Kreise in dessen Dorfe Baldrum gelegene, den Johann Karaschinskischen Erben zugehörige bäuerliche Grundstück von 24 Morgen 213 [Ruthen kulnisch, nebst Wohnhaus und Stall unter einem Dache und einer Scheune, gerichtlich abgeschätzt auf 1228 Rthlr. 11 sgr. 11 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 30sten Oktober 1844 Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 4 Uhr vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Leonhardt an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekanntten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

10) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Culm.

Das den Ehrlichischen Erben, der Anna Eichorska, Marianna Ehrlich verheh. Hoffmann, Jacob Vincent Ehrlich, Anna Catharina Ehrlich, gehörige, in der Stadt

Culm sub Nro. 265. belegene, aus einem Wohnhause nebst Hofraum und 17 Morgen 53 □ Ruthen Lokationsländereien und Wiesen bestehende Grundstück, auf 961 Rthlr. 3 sgr. 10 pf. abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 8ten November 1844 Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Schülke an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

11) **Nothwendiger Verkauf.**

Königl. Land- und Stadtgericht Graudenz.

Das hier am Markte sub Nro. 34. belegene, den Kaufmann Joachim und Maria Heidenheim'schen Eheleuten gehörige Grundstück nebst Zubehör, gerichtlich abgeschätzt auf 5098 Rthlr. 15 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll im Termine den 19ten Februar 1845 WM. 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Zu diesem Termine werden auch die dem Aufenthalte nach unbekanntes Realgläubiger Major Hyronimus v. Zydowiz, resp. dessen etwaige unbekanntes Erben oder Cessionarien zur Wahrnehmung ihrer Rechte hierdurch vorgeladen.

12) **Nothwendiger Verkauf.**

Königl. Land- und Stadtgericht Mk. Friedland.

Das hieselbst in der langen Straße sub Nro. 5., unweit des Marktplatzes, belegene Wohnhaus der verehelichten Brauer Schmidt, mit seinen Zubehörungen, namentlich auch mit der in einem großen Hintergebäude eingerichteten Bierbrauerei, auf 2373 Rthlr. 18 sgr. 9 pf. abgeschätzt, soll den 3ten October Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst subhastirt werden.

Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Verkaufs-Bedingungen können in unserer Registratur, Abtheilung II. eingesehen werden.

13) **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht Tuchel.

Der dem Schuhmacher Johann Iskierski zugehörige zu Tuchel sub Nro. 205. des Hypothekenrepertorii belegene Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause, einem kleinen Garten dabei und einem Suchi-Garten und Kumpstrücken auf Gienboczek zusammen, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 194 Rthlr. 15 sgr. geschätzt, soll im Termine den 31sten October c. 10 Uhr WM. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Tuchel, den 27sten Juni 1844.

14) **Nothwendiger Verkauf.**

Das der Wittwe Agnes Wojciechowska geb. Weiß und der Anna Wojciechowska zugehörige, in dem Königl. Dorfe Szczuka belegene Bauergrundstück

Nro. 10. von 93 Morgen 49 [Ruthen preußisch, geschätzt auf 710 Rthlr. 1 sgr. 8 pf., soll in termino den 22sten November c. B. M. 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein sind im III. Geschäftsbureau des unterzeichneten Gerichts einzusehen. Straßburg, den 11ten Juli 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

15) Die dem Bürger Johann Fenske modo dessen Erben gehörigen sub Nro. 101. B. und Nro. 133. zu Pr. Friedland belegenen Grundstücke, gemeinschaftlich auf 232 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzt, zufolge der nebst den Hypothekenscheinen in der Registratur einzusehenden Taxe sollen den 13ten September 1844 Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Pr. Friedland, den 29sten Juni 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

16) Ich bin willens, meine beiden Grundstücke sofort mit vollständigem Inventarium aus freier Hand zu verkaufen. Erstens das Gasthaus, die Rothebude genannt, nebst Gaststall und 2 kuhl. Morgen Gartenland, zweitens ein Bauerhof mit 25 kuhl. Morgen nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, völlig besetzt und besäet. Diese Grundstücke können unter sehr guten Bedingungen gekauft werden. Das Nähere erfährt man bei Schwebß in Rothebude an der Weichsel bei Marienwerder.

V e r p a c h t u n g.

17) Die zum 23sten März 1845 pachtlos werdenden Pfarrländereien zu Nicponia bei Rewe, im Betrage von 5 Hufen kuhl. gutes Land, und 4 Hufen Schaafweide, sollen im Wege der Lizitation den 15ten August a. c. im hiesigen kathol. Pfarrhause auf 6 — 9 Jahre anderweitig verpachtet werden. Cautionsfähige Pächter werden zu qu. Termine eingeladen, und können dieselben die Pachtbedingungen so wie das Land jederzeit hier einsehen.

Rewe, den 20sten Juli 1844.

Der katholische Kirchen-Vorstand.

P f e r d e - A u k t i o n.

18) Am 31sten August d. J. Vormittags 10 Uhr sollen auf dem Reitplatze des hiesigen Königlichen Landgütes 6 oder 7 Hengste gegen gleich baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Marienwerder, den 26sten Juli 1844.

Der Landstallmeister Meißner.

E h e v e r t r a g.

19) Die verehelichte Kurkowski, Wilhelmine geb. Böttcher, ist zur Absonderung des mit ihrem Ehemanne, dem Brauereibesitzer August Kurkowski zu Garnsee, gemeinschaftlich besessenen Vermögens, weil derselbe mehr Schulden als Vermögen in die Ehe gebracht, verstatet, und der desfallsige Vertrag den 2ten Juli c. abgeschlossen worden.

Marienwerder, den 6ten Juli 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

A n z e i g e n v e r s c h i e d e n e n I n h a l t s.

20) Es sind circa 200 — 300 Schock Strauch (Weiden) bei uns zu verkaufen, und werden Kaufliebhaber hierdurch ersucht, sich deshalb portofrei an uns zu wenden. Schweg, den 9ten Juli 1844.

Der Magistrat.

21) Der am 14ten Oktober d. J. in Brohen anberaumt gewesene Lizitationstermin, in welchem der dem Schmidt Johann Schenzel zugehörige Antheil an dem in Brohen belegenen Bauerhofs Nro. XII. veräußert werden sollte, ist aufgehoben, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Tempelburg, den 19ten Juli 1844.

Patrimonial-Gericht Brohen.

22) Im Seminar-Gute Polko bei Pelpin stehen 200 Schöpsen und 50 Mutter-Schaafe zum Verkaufe, die täglich besehen werden können. Kaufliebhaber wollen sich gefälligst in der Seminar-Procuratie in Pelpin melden.

23) Auf dem Gute Rosgarten bei Briesen stehen 150 fette grobe Hammel zum Verkauf.

24) 80,000 Rthlr., 20,000 Rthlr. 1800, 1300, 1000, 600, 125 und 100 Rthlr. gegen sichere Hypothek, sowie Güter und Grundstücke zu 3000, 4000 bis 10,000 Rthlr. Anzahlung können nachgewiesen werden im Commissions-Bureau in Marienwerder, Marienburgerstraße.

P o h l, Justiz-Aktuar.

25) Auf dem Rittergute Rybieniec bei Culm ist ein vollständiger, erst drei Jahre gebrauchter Pistoriuscher Dampf-Brenn-Apparat zu verkaufen.